das Chlorwasser durch salpetersaures Silberoxyd als Chlorsilber fällen, und entweder nach der Titrirmethode oder mit der Wage auf seinen Chlorgehalt wie die Salzsäure untersuchen. Bei der Dispensation des Chlorwassers ist viel von den Aerzten gesündiget worden; dieselbe hat in schwarzen Flaschen ohne Korkstöpsel, und unter Vermeidung aller organischen Körper, und namentlich aller Syrupe und Pigmente zu erfolgen, wenn der Kranke etwas anderes als eine Verdünnung von Salzsäure erhalten soll. Das allem Organischen feindliche, Sarcina-, Pilz- und Algenbildungen zerstörende, desinficirende, unreine Geschwürsflächen reinigende, atonische und schlaffe Schleimhäute erregende und rigescirende Chlorwasser wird daher am besten für sich allein, ohne alle Corrigens, Adjuvans oder Vehikel verschrieben, dispensirt und angewandt werden.

LXVII.

Aqua Cinnamomi simplex, Einfaches Zimmtwasser.

Rp. Zerstossene Zimmtkassienrinde . . . ein Pfund
Gewöhnliches Wasser . . . . . zwölf Pfunde
Man macerire durch 12 Stunden und ziehe . . .
. . . . . sechs Pfunde ab.

Milchig, trübe, sich allmälig klärend und Oel abscheidend; der Cinamyl-Wasserstoff-Antheil des enthaltenen Zimmtöls verwest allmälig zur Zimmtsäure, die saure Reaktion bedingt.

LXVIII.

Aqua Cinnamomi spirituosa, Geistiges Zimmtwasser.

Rp. Zerstossene Zimmtkassienrinde . . . ein Pfund
Gewöhnliches Wasser . . . . . fünf Pfunde
Rektifizirten Weingeist . . . . . ein Pfund
Man macerire durch 12 Stunden und ziehe ab . .
. . . . . drei Pfunde.

Diese Variante ist völlig unbegreiflich, entweder Zimmtwasser oder Zimmttinktur, aber ein Gemische von beiden, und keines recht, und jedes halb, lässt gar keinen vernünftigen Zweck errathen. Fast wäre es dann schon gerathener gewesen, aus der Apotheke in die Liqueurfabrik zu flüchten und dem Beispiele Schwedens zu folgen, das seinem Präparate Cognac und Zucker zusetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-134040-p0391-8 DFG